

oder nicht, für die Frage der definitiven Kostenübernahme nach den Bundesgesetzen keineswegs entscheidend ist, und daß Oesterreich für die innere Ruhe im deutschen Bundesgebiete und für den Schutz der Bundesgrenzen genug geleistet hat, um bei der Liquidation der für die gemeinsame Sicherheit aufgewendeten Kosten nicht der Schuldner seiner Bundesgenossen zu sein. Jene Ziffer von 106 Millionen ist aber keineswegs zur Liquidation angemeldet worden; sie repräsentirt vielmehr den gesamten außerordentlichen Mehraufwand der Monarchie für Militairzwecke in den Jahren 1848 und 1849 und ist in der österreichischen Denkschrift vom August 1852 nur zu dem Zwecke angeführt worden, um einen allgemeinen Maßstab für die militairischen Anstrengungen Oesterreichs in den genannten Jahren an die Hand zu geben.

Wien, 3. Mai. Am 29. April hat der Kaiser ein Stück der Eisenbahn über den Semmering befahren, nämlich von Gloggnitz bis Bayerbach. — Die gemischte Commission zur Grenzberichtigung Oesterreichs und der Schweiz, welche sich gegenwärtig in dem Thale Val di Lei befindet, wird ihre Arbeiten in Bälde beendet haben, und es steht außer Zweifel, daß Oesterreich einen nicht unbedeutenden Zuwachs an Gebiet erhalten wird. — Vom k. k. Militair-Standgericht zu Temeswar wurden Peter Masay alias Magazin und Vasa Novakovits alias Pusta zum Tode durch den Strang, Alexander Judit und Johann Papp zum Tode durch Pulver und Blei verurtheilt und diese Urtheile am 29. v. M. vollzogen.

Innsbruck, 29. April. In Kufstein ist ein Complot entdeckt worden. Ein Emiffär, der jedoch entflohen ist, hatte mehrere dort stationirte Honveds gewonnen und es sollten die Gefängnisse auf Hohenkufstein eröffnet, die Sträflinge befreit, auch, wie man sagt, die hier commandirenden Chefs ermordet werden. Durch Zufall wurde die Meuterei entdeckt, einer der Angeklagten entleibte sich, die übrigen wurden hieher zur kriegsrechtlichen Untersuchung gebracht.

Schweiz. Im Kanton Freiburg werden die Verhaftungen wegen des letzten Aufstandsversuchs immer noch fortgesetzt. Die im Bezirk Greperz vorgenommenen sollen dort einen sehr üblen Eindruck gemacht haben. Mehrere Gemeinden des Glanebezirks sind militairisch besetzt worden. Der gewesene Präfect Blank ist mit der Execution beauftragt. Im Ganzen sind bis jetzt 12 Mann von den Aufständischen im Spital gestorben.

Aus der Schweiz, 3. Mai. Nach der „N. Zür. Ztg.“ hat der Bundesrath gestern die Antwort an Oesterreich, betreffend die Seminaristen, worurch Tessin's Rechte vollständig gewahrt werden, genehmigt. Demnach wäre auf die letzte österreichische Note als Ganzes betrachtet, noch immer kein Entschluß gefaßt. Die bereits erwähnte Note Württemberg's ist sehr wohlwollend. Sie wünscht nicht, daß die Differenz der Schweiz mit Oesterreich sich auch auf die mit letzterem verbundenen Staaten ausdehnen möchte und bietet daher die Hand zur Verständigung.

Italien. Wieder ein Kirchendiebstahl in Piemont! In Sale wurde eine silberne Büste des heil. Karl aus der Kirche St. Johann entwendet.

In Bologna fanden am 23. April, einem Urtheil der Consulta des obersten Gerichtshofes in Rom zufolge, drei Hinrichtungen statt. Die Verbrecher waren des politischen Mordmordes überwiefen und geständig und wurden erschossen.

Turin, 4. Mai. In der gestrigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde der Commissionsbericht über das Gesetzproject, welches die Regierung zu einem Darlehen von 400,000 Franken an die Eigenthümer der sequestrirten Güter in der Lombardei ermächtigt, niedergelegt. Die Commission hat auf einfache Annahme des ministeriellen Projectes einstimmig angetragen.

Frankreich. Paris, 7. Mai. Gestern endlich ist in der Sitzung des Gesetzgebenden Körpers der Bericht über das Budget für 1854 vom Berichterstatter dem Bureau übergeben worden. Dieser Bericht ist eine Abweichung von allen Budgetberichten seit zwanzig Jahren, indem er das Einnahme- und das Ausgabebudget umfaßt, welche sonst gesondert in zwei Gesetzentwürfen vorgelegt wurden und über die ebenso besondere Berichte erstattet wurden. Bei der großen Nähe des gesetzlichen Schlusses der Session hat die Regierung beschlossen, mehrere Gesetzentwürfe, die nicht drängen, auf die nächste Session zu vertagen.

Paris, 6. Mai. Die Kaiserin ist, in Folge großen Blutverlustes, kränker als man öffentlich zugestehet. Nach unläufigen Gerüchten ist sie sogar typhuskrank. — Die Gräfin de Montijo befindet sich seit gestern wieder in Paris. Die Kaiserin soll sich seit der Ankunft ihrer Mutter sehr wohl befinden.

Dänemark. Kopenhagen, 3. Mai. „Dagbladet“ zufolge hat der Justizminister Scheel, welcher bei der Auflösung des Reichstages krank war, jetzt, nachdem er wieder hergestellt ist, nachträglich seine Demission eingereicht (er hatte sich gegen die Auflösung erklärt) und dieselbe erhalten. Etatsrath Dahlström, bisheriger Departements-Chef im Justizministerium, ein naher Verwandter des Premierministers Dersted, ist zum Justizminister ernannt, während Scheel in sein früheres Amt als General-Auditeur, welches bisher interimistisch vom Prof. Hall verwaltet worden war, wieder eintritt.

Kiel, 2. Mai. Die Verlegung der Eiderzolllinie an die Elbe ist dem Vernehmen nach in nicht allzu weiter Ferne zu erwarten; es dürfte entschieden sein, daß die Ausführung dieser Maßregel nicht nochmals abhängig gemacht werden wird von der Zustimmung des dänischen Reichstages.

Griechenland. Athen, 29. April. Die königl. Regierungen Griechenlands und Schwedens haben einen Handelsvertrag für 10 Jahre abgeschlossen, durch welchen die früheren Uebereinkünfte vom Jahre 1836 außer Wirksamkeit treten.

Großbritannien. London, 3. Mai. Die Sitzung des Unterhauses, in welcher die Abstimmung in der Budgetdebatte erfolgte und das Ministerium mit 71 Stimmen Majorität Sieger blieb, dauerte bis 2½ Uhr des Nachts. Die Abstimmung entschied über die Beibehaltung der Einkommensteuer auf sieben Jahre in der vom Ministerium vorgeschlagenen Art und damit über das darauf basirte Budget, welches nun als bewilligt gilt.

Aus Australien sind gestern 3 Schiffe mit einer Goldfracht im Werth von 259,600 Pfd. St. angekommen. Die Nachrichten aus Victoria übertreffen alle Erwartungen. In den ersten drei Januarwochen brachte die Minen-Eskorte 150,000 Pfd. Gold nach Melbourne. Man rechnet auf eine viel größere Ausbeute im Laufe dieses Jahres, als das Jahr 1852 erwarten ließ.

Amerika. Aus Mexico wird berichtet, daß Santa Anna am Tage nach seinem Einzug in Vera-Cruz (1. April) eine Proklamation erließ, worin er seine Landsleute auffordert, thätig mitzuwirken, um das Vaterland aus seiner Anarchie zu erlösen. Er verzeiht allen seinen frühern Feinden und bietet ihnen Freundschaft an. Am 6. April trat er seine Reise nach der Hauptstadt Mexico an, von wo eine Eskorte von 1000 Mann ihm entgegen gezogen war, um seinen Einzug verherrlichen zu helfen. Santa Anna ist jetzt etwa 60 Jahre alt.

New-York, 20. April. Der Vice-Präsident der Vereinigten Staaten, Herr Rufus King, ist, 68 Jahr alt, gestorben.